

SHS-REPORT

Ausgabe September 2006

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

seit unserem letzten Newsletter ist einiges bei SHS passiert, das die Information an Partner und Freunde wert ist. Deshalb wollen wir zeitnah wieder einen Überblick zu

SHS und dem SHS Portfolio geben.

Für Investoren und Anleger ist dabei die wichtigste Frage jene nach der Performance unserer Fonds: Verbrennt Venture Capital in Europa nur Geld, oder wirft die Branche wie in

den USA gute Erträge ab? Wir sind natürlich dezidiert der Ansicht, dass Venture Capital auch in Europa funktioniert. Hervorragende Ergebnisse deutscher Fonds liefern den Beweis. Und in aller Bescheidenheit nehmen wir für

SHS in Anspruch, zu den Besten der Branche zu gehören. So ist der 2000 aufgelegte VC-Fonds bereits jetzt weitgehend zurückgezahlt, die Performance durch Verträge und Transaktionen im verbleibenden Portfolio nachhaltig abgesichert.

Im Folgenden sollen einige Berichte über aktuelle Transaktionen und Ereignisse unseren hohen Anspruch stützen - aber auch zeigen, wie notwendig und sinnvoll Venture Capital auch im volkswirtschaftlichen Sinne ist - Nützlich statt Schädling, um an die Heuschrecken zu erinnern.

Dr. Bernhard Schirmers
Geschäftsführer

SHS veräußert Novosis-Beteiligung an Schweizerhall

Die SHS hat ihre Anteile am Miesbacher Pharmaunternehmen Novosis AG an die Basler Unternehmensgruppe Schweizerhall Holding AG verkauft. Der Kaufpreis für das Unternehmen beträgt, abhängig von der weiteren Entwicklung des Unternehmens, bis zu 80 Millionen Euro.

Novosis ist europäischer Marktführer in der Entwicklung transdermaler und parenteraler Wirkformen und produziert Pflaster und Implantate für die dosierte Medikamentenfreisetzung. SHS hat sich mit seinen Fonds 2001 als Lead-Investor an der Novosis AG beteiligt und hielt seither 33 Prozent der Anteile.

Der Umsatz der 1997 gegründeten Novosis wuchs seit dem Einstieg von SHS von rund zwei Millionen auf erwartet rund 19 Millionen Euro in 2006.

Der Gründer, Dr. Wilfried Fischer, wird innerhalb der Schweizerhall Gruppe künftig weiterhin CEO der Novosis sein. Der Novosis betreuende Partner von SHS, Dr. Bernhard Schirmers, wird weiterhin dem Aufsichtsrat vorsitzen.



Implantable Drug Delivery Systems

Auch nach dem Verkauf wächst Novosis stark und profitabel. Zudem hat das Unternehmen jetzt die erste Zulassung für ein eigenes Produkt erhalten.

www.novosis.com

BORSIG festigt strategische Partnerschaft mit PolyAn durch Beteiligung

Die in 2004 begonnene Partnerschaft der Borsig Membrane Technology GmbH (BMT), einem Mitglied der Borsig Gruppe, Berlin, mit der PolyAn GmbH, Berlin, ist jetzt durch eine Beteiligung der BMT an PolyAn gefestigt worden.

PolyAn ist ein weltweiter Technologieführer im Bereich hoch spezifisch funktionalisierter Verbrauchsmaterialien. Deren Einsatz hat sich im Bereich der Lebenswissenschaften, z.B. bei neuartigen Biochips, ebenso bewährt wie in petrochemischen Prozessen. Ein Beispiel für ein zukunftsweisendes PolyAn-Pro-

dukt ist die Entfernung des krebserregenden Stoffes Benzol bei der Treibstoffproduktion.

Ziel der Partnerschaft ist der industrielle Einsatz der von PolyAn entwickelten Materialien und Verfahren für die Flüssigkeits- und Gastrennung im Bereich der Chemie und Petrochemie. Führende Experten erwarten in den nächsten Jahren einen starken Trend zur Substitution herkömmlicher thermischer Verfahren durch moderne Membranverfahren. BMT ist ein führender Anbieter von Apparaten und Anlagen zur Lösung von Trennproblemen in der Ölindustrie. PolyAn ergänzt

und verbreitert das Portfolio durch neue Lösungsansätze und hoch-effektive innovative Membranmaterialien.

„Mit Borsig haben wir einen erfahrenen Partner für die Industrialisierung unserer neuen Technologie und für die Vermarktung unserer Membranen gefunden. SHS als unser Hauptgesellschafter hat diesen Prozess initiiert und so strukturiert, dass eine für alle Seiten optimale Partnerschaft erzielt werden konnte“, kommentiert Dr. Uwe Schedler, Geschäftsführer der PolyAn GmbH, die Kooperation.

www.poly-an.de

VITA 34: Fünfjähriger erhielt die Stammzellen seines Bruders

Die SHS-Mitgründung VITA 34 hat erstmals in Europa privat eingelagertes Nabelschnurblut zur Anwendung gebracht. Mit dem Blut wurde ein fünfjähriger Junge aus der Nähe von Osnabrück behandelt. Die Transplantation erfolgte an der Medizinischen Hochschule Hannover. Der Junge war mit drei Jahren an einer aplastischen Anämie erkrankt. „Bei der aplastischen Anämie handelt es sich um eine seltene Krankheit, bei der die Blutbildung im Knochenmark versagt“, sagt der Arzt Dr. Eberhard Lampeter, Vorstandschef der Nabelschnurblutbank VITA 34. „Die Blutwerte verschlechterten sich während der medikamentösen Therapie drastisch. Eine Stammzelltransplantation war die einzige Behandlungsalternative.“

Das Nabelschnurblut war im Februar 2005 bei der Geburt des gesunden Bruders entnommen und im Rahmen der „Geschwisterinitiative“ kostenfrei bei VITA 34 in Leipzig konserviert worden. Als sich der Zustand des Fünfjährigen

verschlechterte, wurde das Nabelschnurblut von den behandelnden Ärzten in Hannover als Transplantat angefordert und zusammen mit einer kleinen Menge Knochenmarksflüssigkeit transplantiert. „Das Nabelschnurblut wurde vom Patienten gut vertragen“, so Lampeter. „Bereits nach relativ kurzer Zeit erreichten die Blutwerte wieder akzeptable Werte, so dass der Junge das Krankenhaus verlassen konnte.“

VITA 34 ist die größte private Nabelschnurblutbank in Europa.

1997 mit Unterstützung von SHS gegründet, wird von VITA 34 Nabelschnurblut zur Eigenvorsorge konserviert. „Präparate von VITA 34 waren bereits hundertfach erfolgreich im Rahmen von Forschungsprojekten zum Beispiel zur Herzinfarkt- oder Schlaganfalltherapie eingesetzt worden“, sagt Lampeter. „Die jetzt erfolgte Transplantation in Hannover zeigt, dass die Aufbewahrung von Nabelschnurblut sicher ist und Leben retten kann.“

www.vita34.de



ASKION: Im 2. Jahr nach Gründung stark wachsend und mit neuen Produkten



Der ehemalige Entwicklungs- und Vorserienstandort von AGFA wurde 2005 mittels eines MBO's ausgegründet.

Die Nachfrage nach Produkten aus dem angestammten Kerngeschäft und OEM-Partnerschaften mit Unternehmen aus dem Diagnostikumfeld übersteigen die bisherigen Planungen.

SHS unterstützt ASKION insbesondere im Bereich Business-Development für Anwendungen aus dem Life Sciences Umfeld.

Ein Wettbewerbsvorteil für die optischen Systeme der ASKION sind proprietäre hybridoptische Module (HOM): Mikrooptische Bauelemente (siehe Abb.: links in konventioneller Ausführung, rechts als HOM) werden auf keramischen Trägermaterialien zu kompletten Optikmodulen gefügt. Vorteile sind integrierte Elektronik, Kompaktheit, hohe Präzision und Stabilität sowie geringe Fertigungskosten.

www.askion.com

SHS ist seit März 2006 Gesellschafter der auf High-tech-Anwendungen der optischen Industrie spezialisierten ASKION GmbH in Gera.

Pre-Marketing Phase abgeschlossen: SHS im Fundraising für dritten Fonds

Der SHS Fonds III hat ein angestrebtes Investitionsvolumen von 70 Millionen EUR und soll vor allem in junge, wachstumsstarke Unternehmen aus den Bereichen Health Care und Life Sciences im deutschsprachigen Raum investieren, insbesondere in Unternehmen aus den Bereichen Medizintechnik, Diagnostik und Services.

Das erste Closing für den SHS Fonds III ist für Ende 2006 geplant. Zusagen und Lols führender institutioneller Investoren und privater Anleger liegen bereits vor. Die jährliche Fondsrendite soll bei brutto 30 Prozent liegen. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre. Investoren können sich ab 1 Mio. EUR am SHS Fonds III beteiligen. SHS hat als Fokus den Life Sciences und Health Care Sektor gewählt,

weil hier besonders attraktives Ein- und Verkaufspotenzial für Beteiligungen existiert:

Gerade zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht insbesondere im deutschsprachigen Raum in den Bereichen Health Care und Life Sciences eine ausgezeichnete Technologie- und Deal flow-Basis. Gleichzeitig ist der Bereich auch als Abnehmermarkt aufgrund der Margen und seines Volumens äußerst attraktiv. Zudem besteht globale Nachfrage nach jungen Unternehmen mit nachgewiesenen interessanten Produkten oder Dienstleistungen, so dass auch gutes Trade Sale Potenzial existiert.

Mit der Auflage des SHS Fonds III zielt SHS auf Beteiligungen in Unternehmen ab, die profitable

Nischen in ihrem Marktsegment besetzen und deren Produkte oder Dienstleistungen bereits die Marktreife erlangt haben. „Wir investieren gerade nicht in Anbieter aus dem Bereich der frühen Medikamentenentwicklung, weil wir hier die Ausfallrisiken als extrem hoch und die Notwendigkeit, Kapital nachzuschließen, als äußerst wahrscheinlich ansehen. Unsere Portfolio-Unternehmen sollen nach drei bis fünf Jahren den Break even erreicht haben. Deshalb stellen wir ausschließlich Kapital und Management-Know how für Unternehmen bereit, die mit neuen Produkten oder Technologien vor dem Eintritt in ein attraktives Marktsegment stehen und das Potential zur jeweiligen Marktführerschaft besitzen“, so Hubertus Leonhardt, Partner bei SHS.

Impressum

Eine Publikation der
SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH
Bismarckstrasse 12, 72072 Tübingen
Telefon: 07071/9169-0, Fax: 07071/9169-190
E-Mail: tuebingen@shsvc.net, www.shsvc.net

Verantwortlich:

Dr. Bernhard Schirmers, Geschäftsführer der SHS
Layout und Satz:
Carolin Wiede, Tübingen
Druck: Gulde Druck, Tübingen

Die Presse zum neuen SHS Fonds III



Created by: Ruth Bojer & Niels Valkering.

Keep up-to-speed on tech investment

FINANCE

Das Finanzmagazin für Unternehmer

11. August 2006, 09:00

Neuer VC-Fonds für Life-Science-Unternehmen

Die Tübinger SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH hat einen neuen Venture Capital Fonds im Bereich Life Sciences aufgelegt. Dieser soll vor allem in junge, wachstumsstarke Unternehmen aus dem Bereich Health Care und Life Sciences im deutschsprachigen Raum investieren.

Die SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH hat einen neuen Venture Capital Fonds im Bereich Life Sciences aufgelegt. Dieser soll vor allem in junge, wachstumsstarke Unternehmen aus dem Bereich Health Care und Life Sciences im deutschsprachigen Raum investieren.

REAL DEALS

Europe's private equity and venture capital magazine

Real Deals Magazine - News
15-Aug-2006

SHS TARGETS €70M FOR LIFE SCIENCES FUND

By Neil Saxon

SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement has launched a €70m life sciences fund for investment in German-speaking regions.

FINANCIAL TIMES

DEUTSCHLAND

Wagnisfinanzier SHS will neuen Fonds auflegen

Die Tübinger Wagniskapitalgesellschaft SHS plant einen neuen Fonds. Dieser solle 70 Mio. € betragen und in junge, wachstumsstarke Unternehmen der Gesundheits-, Biotechnologie- und Pharmabranche investiert werden, teilte SHS gestern mit. Trotz der allgemeinen Zurückhaltung der Investoren gegenüber deutschen Wagniskapitalfonds zeigt sich SHS zuversichtlich, bereits Ende 2006 einen ersten Zeichnungsschluss zu erreichen. „Zusagen und Absichtserklärungen führender institutioneller Anleger liegen bereits vor“, so SHS. Die Firma, gegründet von ehemaligen McKinsey-Beratern, hat seit 1997 rund 80 Mio. € Eigenkapital investiert. Geldgeber sind unter anderem die Staatsbank KfW, die staatliche TBG sowie die SachsenLB.

ANGELA MAIER

Franfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

SHS plant neuen Wagniskapitalfonds

da. FRANKFURT, 11. August. Der auf die Gesundheitsbranche spezialisierte Tübinger Wagniskapitalgeber SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH legt einen neuen Fonds auf. Der nunmehr dritte Venture-Capital-Fonds solle ein Volumen von 70 Millionen Euro haben und vorwiegend in Unternehmen der Medizintechnik und der Diagnostik investieren, teilte die Gesellschaft mit. Bis Ende dieses Jahres will SHS den Fonds schließen, den Investoren wird eine jährliche Bruttorendite von 30 Prozent versprochen. Der Risikokapitalgeber schließt sich damit einer Reihe von Gesellschaften an, die nach einer jahrelangen Durststrecke in diesem Jahr wieder Geld einsammeln. Beispielsweise stellt die Hamburger Earlybird derzeit einen Fonds im Volumen von rund 200 Millionen Euro auf die Beine. Die Tübinger SHS investiert ebenso wie die meisten deutschen Wagniskapitalgeber nur noch in etabliertere Unternehmen mit ersten Umsätzen und marktreifen Produkten („Later-Stage“).

AltAssets

the alternative assets network

SHS launches SHS Fund III with a target size of €70m

Western capital investment firm SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH has launched a new venture capital fund, SHS Fund III, which will invest primarily in young, rapidly expanding companies in the life sciences sectors in the German-speaking region, and especially companies in the medical technology, diagnostics and services sectors.

SHS will initially make available an investment volume between €20 million and a maximum of €70 million for the fund. SHS said it will not accept more than one round of financing to reach the point of funding.

In raising SHS Fund III, SHS is attempting to invest in companies which are in their start-up phase and whose products or services have not yet reached the market.

SHS is an alternative asset investing firm based in the sector of alternative investments. It is not the first of its kind to be set up in Germany. It is a subsidiary of the German state-owned KfW bank.

unquote

GERMANY - SHS launches new fundraising

Funds

Friday, 11th August 2006, 07:11

Later-stage venture capitalist SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH expects a first closing at the end of the year.

Minimum subscription for the three-linked portfolio, which the fund will manage, is 100,000 Euro.

AssCompact

SHS legt neuen Venture Capital Fonds auf (ac) Die SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH legt einen neuen Venture Capital Fonds auf. Der SHS Fonds III hat ein angestrebtes Investitionsvolumen von 70 Mio. € und soll vor allem in junge, wachstumsstarke Unternehmen aus dem Bereich Health Care und Life Sciences im deutschsprachigen Raum investieren.

WirtschaftsBlatt

Neuer VC-Fonds für Life Sciences-Firmen wird lanciert

SHS will 70 Mio. Euro Beteiligungskapital für junge Life-Sciences Unternehmen im deutschsprachigen Raum raufen



Die SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH hat einen neuen Venture Capital Fonds aufgelegt. Der SHS Fonds III hat ein angestrebtes Investitionsvolumen von 70 Millionen Euro und soll vor allem in junge, wachstumsstarke Unternehmen aus dem Bereich Health Care und Life Sciences im deutschsprachigen Raum investieren.

Der neue SHS Fonds III hat ein angestrebtes Investitionsvolumen von 70 Millionen Euro und soll vor allem in junge, wachstumsstarke Unternehmen aus dem Bereich Health Care und Life Sciences im deutschsprachigen Raum investieren.

evcj

European Venture Capital

Home | About Us | Register | Help August 31, 2006

Back to Fundraising News

German VC fund launched Aug 14, 2006

German venture firm SHS has launched SHS Fund III, a fund with a target investment volume of €70m to invest primarily in young, rapidly expanding companies in the healthcare and life sciences sectors in the German-speaking region, especially in the medical technology, diagnostics and services sectors.

The firm plans a first closing at the end of 2006, and has already raised a €10m pre-close. The fund will focus on early-stage companies in the healthcare and life sciences sectors in the German-speaking region.

PRIVATEEQUITYONLINE

THE DESTINATION FOR GLOBAL PRIVATE EQUITY

Germany's SHS launches €70m venture fund 10 August 2006

SHS, a German venture capital firm, is targeting €70m to invest in life science businesses in the German-speaking region.

SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement, a German venture firm has launched a new fund with a target of €70 million (\$90 million).

Berndt Schramm, chief executive and partner at SHS, said that SHS Fund III is expected to hold a first close before the end of the year of approximately €40 million. A hard cap of €70 million has been targeted for Summer 2007.



Schramm has raised €70 million

Schramm said that Fund III will follow a similar strategy to Fund II, which raised €50 million and is fully invested in 22 companies, of which seven have been exited to trade buyers.

Fund III will invest in early-stage companies in the healthcare and life sciences sectors in the German-speaking region, with a particular focus on medical technology and diagnostics. The fund will typically invest between €2 million and €3 million.

Schramm said the firm had not used a single placement agent across the fund. "But in the usual venture placement world,

VentureCapital Magazin

SHS launches new life sciences fund

Investment in Life Sciences

Friday, 11th August 2006, 07:11

SHS launches new life sciences fund

The Tübinger SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH has launched a new venture capital fund, SHS Fund III, which will invest primarily in young, rapidly expanding companies in the life sciences sectors in the German-speaking region, and especially companies in the medical technology, diagnostics and services sectors.

SHS will initially make available an investment volume between €20 million and a maximum of €70 million for the fund. SHS said it will not accept more than one round of financing to reach the point of funding.

In raising SHS Fund III, SHS is attempting to invest in companies which are in their start-up phase and whose products or services have not yet reached the market.

SHS is an alternative asset investing firm based in the sector of alternative investments. It is not the first of its kind to be set up in Germany. It is a subsidiary of the German state-owned KfW bank.